

Kuratoren
Prof. Kasper König
Dr. Brigitte Franzen

skulptur projekte münster 07

Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte – Direktor Dr. Hermann Arnholt

in Kooperation mit
Dr. Carina Plath
Westfälischer Kunstverein

Projektleitung
Dr. Christine Litz

Besucherbüro
Tel: 0049 / (0)251 5907-201
Fax: 0049 / (0)251 5907-104
besucherbüro@skulptur-projekte.de

Domplatz 10 | D-48143 Münster
www.skulptur-projekte.de

skulptur projekte münster 07
17.6. – 30.9.07

Pressemitteilung, 7.8.07

Halbzeit in Münster: Nach 53 Tagen zählt *skulptur projekte münster 07* so viele Besucher wie nie

Am 8.8.07 ist *skulptur projekte münster 07* seit genau 53 Tagen eröffnet. Weitere 53 Tage bleiben all jenen, die die Ausstellung bisher noch nicht gesehen haben.

Zur Halbzeit ziehen die Kuratoren Brigitte Franzen, Kasper König und Carina Plath eine positive Bilanz. „Die Bereitschaft der Besucherinnen und Besucher, sich einzudenken und zu –fühlen ist enorm“, sagt Brigitte Franzen. Das beweisen nicht nur die Besucherzahlen der Ausstellung, die alle Erwartungen des *Skulptur Projekte* Teams und seiner Träger übertroffen haben, sondern auch die große Nachfrage nach Führungen und anderen Vermittlungsangeboten. Mehr als 350.000 Besucher sahen bisher die vierte Auflage von *Skulptur Projekte*.

36 Künstler haben mit 34 Projekten Münster verändert. Die Reaktionen darauf waren in den gut sieben Wochen vielfältig: Sie reichten von kritischen Diskussionen über ironische oder liebevolle Kunstkommentare, wie beispielsweise der spielerischen Ergänzung bestehender Projekte durch Beigaben, bis hin zu mutwilligem Vandalismus oder gar Diebstahl. Das Verschwinden von Michael Ashers Caravan hielt für zwei Tage eine ganze Stadt in Atem. Das zeigt, dass Kunst im Außenraum auch 2007 provoziert und zum Nachdenken anregt.

Das Untersuchungsfeld Stadt, urbaner Raum und Öffentlichkeit ist ständiger Veränderung unterworfen, die durch künstlerische Auseinandersetzung belebt, gespiegelt und kritisch hinterfragt wird. Die Form der künstlerischen Auseinandersetzung wandelt sich dabei genau so wie der öffentliche Raum. Nachdem 1997 Kunstwerke mit „Mitmach-Charakter“ (Brigitte Franzen) eine wichtige Funktion hatten, sind es 2007 eher die immateriellen Kunstwerke. Sie fordern vom Besucher Aufmerksamkeit und die Bereitschaft, sich einzulassen. „Wer den Künstlern unterstellt, ihre Auseinandersetzung wäre nicht ernsthaft, macht es sich zu einfach. Kunst ist ein Mittel zum Denken. Das ist gesund und lebenswichtig“, meint Brigitte Franzen.

Erstmals beleuchtet eine Ausstellung im LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte die Geschichte und Hintergründe von *Skulptur Projekte*. 77/87/97/07 *archiv* zeigt Originalskizzen, Briefwechsel, Filmsequenzen und Modelle. Über 10.000 Besucher sahen bisher die Dokumentation zur Ausstellungsgeschichte.

Vermittlung wird bei *skulptur projekte münster 07* groß geschrieben. Ein breites Angebot steht Menschen jeden Alters zur Verfügung, die Auseinandersetzung mit den Kunstwerken zu vertiefen. Für den gesamten Ausstellungszeitraum gibt es rund 2.600 gebuchte Führungen, bisher können damit rund 50.000 Besucher begleitet und zum Nachdenken angeregt werden.

Ein zentrales Anliegen der Vermittlung ist die kreative Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die RWE Westfalen-Weser-Ems AG machte die Einrichtung der über 600 Quadratmeter großen *sommerakademie* möglich. In Workshops, Projekttagen,

Träger

LWL

STADT MÜNSTER

Der Ministerpräsident
des Landes
Nordrhein-Westfalen

NRW.

Förderer / Hauptsponsoren

gefördert durch die
**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

KUNSTSTIFTUNG • NRW

PROVINZIAL
Kulturstiftung der
Westfälischen Provinzialversicherung

S Sparkasse
Münsterland Ost

Ferienprogrammen und Familientagen werden insgesamt über 10.000 Kinder und Jugendliche betreut. Zwei große Atelierräume stehen hier für kreative Arbeit, journalistische Beiträge und Diskussionen in Lounge-Atmosphäre zur Verfügung. Junge KunstvermittlerInnen begleiten bei Ausstellungsrundgängen, geben Anregungen zum praktischen Arbeiten und diskutieren über die Kunstwerke.

skulptur projekte münster 07 ist eine Ausstellung im öffentlichen Raum und kostet keinen Eintritt, was die Besucherzählung erschwert. Richtwert für die Ermittlung des Besucherzustroms ist deshalb die Verteilung der Standortpläne der Projekte, die in allen Besucherinformationen ausliegen. Da aber nicht jeder Besucher einen Standortplan mit sich führt, wie die Mitarbeiter des Führungsteams und die Aufsichten vor Ort festgestellt haben, wird das Verhältnis ein Plan pro ein bis zwei Besucher der Zählung zugrunde gelegt.

Pressekontakt:
Claudia Miklis / Valeska Schneider
Tel. 0251 5907-330
presse@skulptur-projekte.de

skulptur projekte münster 07 - Information
17.6.-30.9.07

Die Ausstellung lädt seit 1977 im zehnjährigen Rhythmus Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt ein, ihre Werke in der Stadt entstehen zu lassen. Münster ist so zu einer internationalen Referenzadresse für zeitgenössische Kunst im öffentlichen Außenraum geworden. Inzwischen sind rund 40 Skulpturen in der Stadt Zeugen der Skulptur Projekte. Die „Giant Pool Balls“ (1977) von Claes Oldenburg am Aasee gelten heute sogar als ein Wahrzeichen der Stadt. Kuratoren der Ausstellung sind Kasper König und Brigitte Franzen, assoziierte Kuratorin ist Carina Plath. Die *skulptur projekte münster 07* finden vom 16. Juni bis zum 30. September 2007, parallel zur documenta in Kassel, statt. Sie prägen über 100 Tage Stadt und Region. 1997 kamen mehr als 500.000 Besucher nach Münster, um die Arbeiten von Künstlern aus 25 Ländern kennen zu lernen. Träger der Ausstellung sind der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und die Stadt Münster. Veranstalter ist das LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte in Münster. Förderer sind unter anderen das Land Nordrhein-Westfalen, die Kulturstiftung des Bundes, die Kunststiftung NRW, die Kulturstiftung der Westfälischen Provinzial Versicherung und die Sparkasse Münsterland Ost.